

**Das Auslandssemester hat mir die größte persönliche Weiterentwicklung bisher ermöglicht – ich kann es jedem absolut empfehlen!**

#### ANGABEN ZUM AUSLANDSSTUDIUM

- Universiti Kuala Lumpur (UniKL), Malaysian France Institute (MFI), Malaysia
- Sommersemester 2025 (6. Semester)
- Fakultät Ingenieurwesen, Studiengang Maschinenbau
- Marinus Hefter, [Marinus\\_Hefter@gmx.de](mailto:Marinus_Hefter@gmx.de)



#### VORBEREITUNG

Da ich bereits im dritten Semester wusste, dass ich ein Auslandssemester machen möchte, war ich mit der Planung erstmals zu früh dran. Anfangs konnte ich nur den Sprachnachweis erledigen und musste im Anschluss warten, bis das Bewerbungsportal die Einschreibung für SS 2025 freischält. Anschließend wurde ich von der TH Rosenheim für das Auslandssemester nominiert und von da ab liegt die Kommunikation und Rückmeldung bei der Partnerhochschule – leider kam es hier zu erheblich langen Wartezeiten und es fühlte sich sehr knapp an bis wir alle notwendigen Bestätigungen erhielten, welche Voraussetzung sind, um ein Visum zu beantragen. Letztlich hatten wir Mitte Februar, eine Woche vor geplanter Abreise die Möglichkeit unsere Bestätigungen der UniKL an die Malaiische Botschaft nach Frankfurt zu senden und anschließend unser Single-Entry Visa abzuholen - somit hat alles noch funktioniert. Für die Planung des Aufenthalts würde ich mich frühzeitig mit den Themen Reiseimpfungen, Fächerwahl, Auslandsversicherung, Unterkunft, Zahlungsmöglichkeiten im Ausland und evtl. internationaler Führerschein kümmern.



## UNTERKUNFT

Ich kann empfehlen in der Anfangszeit (die ersten 2-3 Wochen) ein Hotel zu buchen, um den Einstieg zu erleichtern und das oftmals tolle Preis-Leistungsverhältnis dieser war zunehmen. Nachdem man die Lage ein wenig überblickt hat, würde ich empfehlen sich eine Art Studenten-Wohnheim zu suchen – in meinem Fall war das Coliv @ Damai Residence. Der Vorteil hier ist, dass verschiedene Zimmerkategorien angeboten werden mit unterschiedlichen Preisen und Comfort (zwischen ca. 280-650€ monatlich). Vor allem aber, hat man hier die Möglichkeit leicht mit internationalen Studenten und Praktikanten in Kontakt zu kommen, was für mich der Hauptgrund war, diese Wohneinrichtung zu wählen.



## STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

Organisation im Vorfeld bezüglich passender Fächer war anspruchsvoll, da es mehrere Versuche per Mail brauchte ein Modulhandbuch zu erhalten, mit welchem wir dann die Fächer fürs Learning Agreement abgleichen konnten. In der Partnerhochschule dann bei Ankunft jedoch erstaunlich einfach – wir wurden für alle Fächer, die wir im Vorfeld angegeben hatten, automatisch eingeschrieben. Unser Koordinator Dr. Mourad hat uns dann im Anschluss an die Einführungsveranstaltung auf dem MFI-Campusgelände herumgeführt und uns über sämtliche organisatorische Themen informiert. In unserem Fall waren die Präsenzveranstaltungen leider aufwändig und kostspielig bezüglich des Transports zur Schule, da wir in Kuala Lumpur wohnen wollten und das MFI ca. 25km außerhalb der Stadt liegt. Für unsere vier Fächer hatten wir wöchentlich 3 Präsenztage, für die wir mit Grab zur Uni gefahren sind und die Kosten aufteilten. Unterricht war eine interessante Erfahrung - für uns neu war die Anwesenheitspflicht, die Assignments und Tests, mit welchem man unter dem Semester schon Punkte für die Endnote sammelt und leider auch das organisatorische Chaos der UniKL.



## ALLTAG UND FREIZEIT

Der Großteil der einheimischen Studenten ist eher schüchtern weswegen das Kontakt knüpfen zu diesen nicht einfach ist. Ein paar wenige waren sehr aufgeschlossen und hatten Interesse uns näher kennen zu lernen. Hilfsbereit und freundlich waren jedoch alle, wenn man sie mit einem Anliegen kontaktiert hat. Die beste Möglichkeit für Freizeitaktivitäten war in meinem Fall mit den Mitbewohnern von Coliv @ Damai Residence zusammen etwas zu unternehmen (Badminton, Kart fahren, Eislaufen, Koraoke, Ausflug nach Genting Highlands, etc.).

In Kuala Lumpur würde ich die Batu Caves besuchen, Chinatown, Bukit Bintang und das Stadtzentrum natürlich. Zum Shoppen kann ich den Central Market oder den Outlet Store in Genting empfehlen.

Innerhalb Malaysias kann ich eine Reise nach Penang Island für Georgetown empfehlen, Pangkor Island, Perhentian Island und Cameroon Highlands.

Die Nachbarnländer in Südostasien zu bereisen sind aus meiner Sicht ein Muss – zum Zeitpunkt des Berichts war ich bereits in Vietnam, Kambodscha und Singapur und jedes einzelne Land war die Reise zu 100% wert.

## FAZIT

Meine beste Erfahrung ist die Vielseitigkeit, welche einem durch einen Aufenthalt in Kuala Lumpur geboten wird. Man lernt so viele großartige Leute aus allen möglichen Ländern kennen und erfährt so viele neue Perspektiven.

Was mir an meinem Aufenthalt bei UniKL am wenigsten gefallen hat, ist die hohe Unzuverlässigkeit. Es war beispielsweise kein Einzelfall, dass wir pünktlich zu Präsenzveranstaltungen in der Schule erschienen sind und erst nach vermeintlichem Vorlesungsbeginn eine Whatsapp Nachricht des Dozenten erhalten haben, dass der Unterricht ausfällt.

Zusammenfassend: Kuala Lumpur ist eine einsteigerfreundliche und lebenswerte Stadt – perfekt um eine tolle Zeit zu erleben und um sich persönlich weiterzuentwickeln. Ich kann es jedem ans Herz legen ein Auslandssemester zu machen!



